

# **Präventionskonzept gegen Machtmissbrauch**

**Verein Wien macht Kultur  
Waves Vienna Festival & Conference**

## ***Einleitung – Selbstverständnis und Werte***

Waves Vienna versteht sich seit seiner Gründung 2011 als Plattform für Austausch, Vielfalt und respektvolles Miteinander. Wir fördern Diversität, Chancengleichheit und faire Arbeitsbedingungen für alle Mitwirkenden – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, körperlichen oder geistigen Voraussetzungen. Machtmissbrauch, Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder jede Form von psychischer oder physischer Gewalt haben im Rahmen unserer Tätigkeit keinen Platz. Die Festivalleitung und das gesamte Team verpflichten sich zu einem bewussten, verantwortungsvollen Umgang mit Hierarchien und Machtstrukturen.

## **Zielsetzung und Zielgruppen**

Ziel ist die Schaffung eines sicheren, respektvollen und diskriminierungsfreien Arbeitsumfelds. Das Präventionskonzept richtet sich an Mitarbeiter\*innen, freie Mitarbeitende, Volunteers, Künstler\*innen, Speaker\*innen und Delegierte, sowie Partnerinstitutionen, Sponsor\*innen und Dienstleister\*innen. Das Konzept soll Orientierung geben, Sicherheit schaffen und Vertrauen fördern.

## **Rechtliche und interne Grundlagen**

- Kunstförderungsgesetz (BGBl. Nr. 146/1988)
- Gleichbehandlungsgesetz (BGBl. Nr. 66/2004)
- Bundesrichtlinien „Prävention von Machtmissbrauch und Kinderschutz“, gültig ab 1. Juli 2025
- Interner Code of Conduct (veröffentlicht auf [www.wavesvienna.com/festivalarea/code-of-conduct](http://www.wavesvienna.com/festivalarea/code-of-conduct))
- Awareness-Konzept des Festivals (Awareness-Team, geschulte Ansprechpartner\*innen während des gesamten Festivals)

## **Risikoanalyse**

Als temporäres Großprojekt mit vielen externen Partner\*innen bestehen erhöhte Risiken in folgenden Bereichen:

- Hierarchische Abhängigkeiten zwischen Produktion, Volunteers und Künstler\*innen
- Arbeitsdruck und Zeitknappheit im Festivalbetrieb
- Nähe in kreativen Arbeitsprozessen (z. B. Backstage, Studioarbeit, Residency Lab)
- Grenzüberschreitungen in sozialen Kontexten (z. B. Abendveranstaltungen)

Kinder oder Jugendliche sind nicht in das Projekt involviert.

## **Zuständigkeiten und Ressourcen**

- Verantwortlich: Festivaldirektion (Thomas Heher)
- Awareness-Koordination: extern geschulte Ansprechpersonen während des Festivals (Kontakt: [awareness@wavesvienna.com](mailto:awareness@wavesvienna.com))
- Externe Vertrauensstelle: vera\* ([www.vertrauensstelle.at](http://www.vertrauensstelle.at))
- Ressourcen: Fortbildungsbudget, regelmäßige Teamtrainings, verpflichtende Awareness-Briefings

## **Präventionsmaßnahmen**

- Verhaltenskodex: alle Mitarbeitenden, Künstler\*innen und Volunteers müssen den Code of Conduct bei Registrierung anerkennen.
- Awareness-Team: während des gesamten Festivals im Einsatz, sichtbar markiert, speziell geschult.
- Briefings: verpflichtende Einführung für alle Teammitglieder und Volunteers zum Thema Machtstrukturen, Diversität, Grenzen.
- Safe Spaces: definierte Rückzugsräume im Festivalzentrum (Brunnenpassage, Artist Village).
- Kommunikationspflicht: Verdachtsfälle und Grenzüberschreitungen müssen vertraulich an die Awareness-Stelle gemeldet werden.
- Whistleblowing-Kanal: externe Ombudsperson (Rechtsanwalt Mag. Wolfgang Renzl) – erreichbar anonym via [whistle@wienmachtkultur.at](mailto:whistle@wienmachtkultur.at)

## **Kommunikation**

Das Präventionskonzept und der Verhaltenskodex sind online auf [www.wavesvienna.com](http://www.wavesvienna.com) abrufbar, Bestandteil des Briefing-Handbuchs und Teil jeder Team- und Partnervereinbarung. Jährlich erfolgt eine interne Evaluation und Team-Reflexion.

## **Dokumentation und Überprüfung**

Alle Schulungen und Awareness-Maßnahmen werden dokumentiert. Hinweise und Vorfälle werden anonymisiert erfasst, regelmäßig ausgewertet und bei Bedarf Maßnahmen angepasst. Jährliche Überprüfung durch die Festivalleitung gemeinsam mit der Awareness-Koordination.

## **Ressourcen und Kooperationen**

- Fachstellen: vera\* Vertrauensstelle, Kulturverein „fairplay Kulturarbeit“, ARGE Awareness Austria
- Externe Beratung: juristische Begleitung durch Kanzlei PARLAW
- Ansprechstelle: awareness@wavesvienna.com (intern),  
whistle@wienmachtkultur.at (extern)

Wien, Oktober 2025

Thomas Heher

Festivaldirektion – Verein Wien macht Kultur